



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität vom
02.12.2021

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Julian Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 15. November 2021 eingeladen worden.

Sitzungsort: Aula des St. Antonius Gymnasiums, Klosterstr. 22 in 59348 Lüdinghausen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Vorstellung des kommit Bürgerlabor Mobiles Münsterland Projektes
Vorlage: Stb./139/2021
2. Jahresbericht Grünflächenpflege 2021
Vorlage: FB 3/457/2021
3. Mitteilungen
4. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

5. Mitteilungen
6. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Vorstellung des kommit Bürgerlabor Mobiles Münsterland Projektes
Vorlage: Stb./139/2021**

Ausschussvorsitzender Borgmann begrüßt Herrn Himmelmann, Projektkoordinator „kommit Bürgerlabor mobiles Münsterland“. Herr Himmelmann stellt das Projekt vor (Anlage 1 – Präsentation) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stv. Austrup fragt nach der Finanzierung des Projektes. Herr Himmelmann berichtet, dass bis 2025 die Finanzierung aufgrund von Förderungen gesichert sei. Das On-Demand-System sei nahezu kostendeckend. Zu ihrer Frage nach einem möglichen Mobilstationsstandort schlägt Herr Himmelmann einen Standort an der Konrad-Adenauer-Straße vor.

Stv. Havermeier äußert die Hoffnung, dass ein flächendeckendes Mobilitätssystem entstehen würde. Seiner Ansicht nach sei die Finanzierung entscheidend. Er möchte wissen, ob es einen Informationsaustausch zwischen der Projektgruppe und der bbw Ingenieurgesellschaft für Verkehrstechnik GmbH in Sachen Mobilitätskonzept gebe. Herr Himmelmann bestätigt dies.

SkB. Vormann fragt, ob der Außenbereich bei diesem Projekt berücksichtigt werde. Herr Himmelmann weist darauf hin, dass man das gesamte Gemeindegebiet betrachten würde. Hier würden vorrangig On-Demand-Systeme eingesetzt.

SkB. Evans erklärt, dass gerade junge Menschen den ÖPNV gerne nutzen würden.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauernschaften, Klimaschutz und Mobilität nimmt die Vorstellung des kommit Bürgerlabor Mobiles Münsterland Projektes zur Kenntnis.

- keine Abstimmung -

TOP 2) Jahresbericht Grünflächenpflege 2021

Vorlage: FB 3/457/2021

Herr Steenweg stellt den Grünflächenbericht 2021 vor (Anlage 2 – Präsentation) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Er weist darauf hin, dass die Daten für die Baumfällungen auch die Zahlen der Stürme Ela und Kyrill beinhalten. Die Zielsetzung für einen gefällten Baum zwei neue zu pflanzen werde weitestgehend eingehalten, wobei zunehmend Klimabäume gesetzt werden würden.

Stv. Havermeier fragt nach dem aktuellen Stand des Baumkatasters im Außenbereich. Herr Steenweg antwortet, dass die technische Ausstattung (Tablet, GPRS-Sender, Software) zunächst beschafft und eingerichtet werden müsse. Sobald die Technik stehe werde der Mitarbeiter des Bauhofes entsprechend starten.

Zu der Frage des Stv. Havermeier nach den Erfahrungen mit den Wassersäcken teilt Herr Steenweg mit, dass man diese auch zukünftig einsetzen werde. Allerdings seien die Wassersäcke in diesem Sommer weniger benötigt worden.

Zum Abschluss möchte Stv. Havermeier wissen, wie der aktuelle Zustand der Bäume an der Kastanienallee sei. Herr Steenweg erklärt, dass an beiden Straßen Kastanienallee im Tetekum und Kastanienallee im Ortskern Seppenrade ständig kontrolliert würden. An der Kastanienallee im Tetekum müssten einige Bäume gefällt werden und an der Straße Kastanienallee in Seppenrade seien zwei Bäume nicht mehr vital.

Stv. Austrup möchte wissen, warum immer noch Schotterbeete als Straßenbeete angelegt würden. Man habe sich doch im Ausschuss gegen die Anlegung von Schotterbeeten ausgesprochen. Herr Steenweg erklärt, dass es sich hierbei um ältere Straßenbaumbeete handeln würde. Es sei an diesen Standorten nicht möglich, Stauden oder ähnliches aufgrund der Baumwurzeln zu pflanzen, so dass man sich entschieden habe, diese mit Schotter und Sedum-Pflanzungen auszustatten.

SkB. Evans ist der Ansicht, dass Schotterbeete als illegale Parkplätze genutzt werden. Daher solle man nach alternativen Möglichkeiten zur Beetgestaltung suchen.

SkB. Schulze Meinhövel schlägt die Weiterentwicklung der Grünflächen vor. Nach ihrer Ansicht sei die Stadt Coesfeld ein gutes Beispiel. Man habe in Lette mehrere Beete mit Staudenmischungen gestaltet, die wenig Pflege bedürften.

Stv. Möllmann möchte wissen, warum die gefällten Bäume im Kranichholz nicht verkauft worden seien. Herr Steenweg erklärt, dass der Verkauf durch die Vermarktungsgesellschaft des Forstamtes erfolgt sei. Allerdings komme man von Seiten des Forstamtes nicht hinterher die Bäume abzuholen. Ein Teilstück des Kranichholzes bleibe grundsätzlich naturbelassen.

Stv. Krumminga fragt nach der Erfolgsquote bei Neuanpflanzungen. Im Bereich Tüllinghoff fehle bei den neugepflanzten Bäumen der Verbisschutz. Herr Steenweg antwortet, dass nur bei Gehölz- und Heckenanpflanzungen ein entsprechender Verbisschutz aufgestellt werde. Hochstämme seien davon ausgenommen. Zu der Erfolgsquote gebe es keine konkreten Zahlen. Es sei schwierig, eine pauschale Aussage zu treffen. Herr Steenweg weist darauf hin, dass die Zahl der Baumneuanpflanzungen das Setzen der Kopfweidenstecklinge nicht beinhalten würde.

Stv. Grundmann kritisiert den Rückbau von Straßenbeeten. Als Beispiel führt er die Straßenbeete im Bereich Ahornweg/Lindenstraße an. Hier solle man die Prämissen überdenken und im Ausschuss über die Gestaltung der Grünflächen diskutieren.

Bürgermeister Mertens weist darauf hin, dass die Verwaltung zur Zeit einen Vorschlag zu künftigen Pflegestandards erarbeiten würde. Dieser werde in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität den Ausschussmitgliedern zur Entscheidung vorgelegt.

SkB. Vormann schlägt vor, entsprechende Randstreifen auf Wiesen einfach sich selbst zu überlassen um zu beobachten, was sich daraus entwickeln würde. Zu den beiden Kastanienalleen ist er der Ansicht, dass diese keine Zukunft hätten.

Stv. Havermeier fragt nach den Rodungen im Bereich Selmer Straße/Stadtstannen. Herr Steenweg erklärt, dass man bereits beim letzten Grünflächenbericht auf diese Maßnahme hingewiesen habe. Man habe sehr lange auf die entsprechende verkehrliche Anordnung gewartet, so dass erst jetzt eine Umsetzung erfolgen konnte. Zu der Frage des Stv. Havermeier nach dem Schiefstand der Ulme an der Steverstraße und wer denn diese kontrollieren würde, teilt Herr Steenweg mit, dass es sich um ein eingetragenes Naturdenkmal handeln würde und der Kreis Coesfeld in der Kontrollpflicht stehe.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- keine Abstimmung -

TOP 3) Mitteilungen

Bürgermeister Mertens weist vehement darauf hin, dass es in den sozialen Medien solche Kommentare wie im letzten Winter zu den Grünflächenmaßnahmen nicht nochmal geben dürfe. Er weist die Ausschussmitglieder auf ihre Verantwortung hin, die städtischen Mitarbeiter zu schützen. Daher bittet Bürgermeister Mertens darum, dass man Fragen zu Pflegemaßnahmen direkt an ihn weitergeben solle. So habe die Verwaltung die Chance ihre Handlung entsprechend zu erklären.

Bürgermeister Mertens stellt Frau Kley als Klimaschutzmanagerin vor. Im Anschluss berichtet Frau Kley über ihren beruflichen Werdegang.

Frau Hullermann berichtet über den Sachstand der E-Ladesäulen. Es sei für 8 Ladesäulen ein Zuwendungsantrag gestellt worden. Der Fördersatz betrage 80 %.

TOP 4) Anfragen

Stv. Austrup fragt nach dem aktuellen Stand der Brücke Im Ried. Frau Trudwig erklärt, dass der Bauauftrag erteilt sei und man auf die Auswertung des Kampfmittelräumdienstes warten würde.

Stv. Grundmann teilt mit, dass ihn der Hinweis aus der Bevölkerung erreicht habe, dass in der StadtLandschaft Streusalz verwendet worden sei. Bürgermeister Mertens antwortet, dass es geprüft werde. Herr Steenweg ergänzt, dass lediglich im Bereich der Brücken und in den Einmündungsbereichen mit Natursteinpflaster bei Rauhreif und Glätte Streusalz eingesetzt werden würde.

SkB. Evans fragt nach der starken Flächenversiegelung auf dem Grundstück „Neubau Finanzamt“. Frau Trudwig antwortet, dass man eine Mitteilung über die Zulässigkeit der Flächenversiegelung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Stadtentwicklung geben werde.

Julian Borgmann
Vorsitzende/r

Sabine Liebing
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität

der Stadt Lüdinghausen am 02.12.2021

anwesend:

Bürgermeister

Mertens, Ansgar	
-----------------	--

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Borgmann, Julian	
Höring, Volker	
Kortmann, Ralf	
Möllmann, Bernhard	
Schulze Meinhövel, Anja	
Schulze Uphoff, Theo	
Vormann, Antonius	
Weiling, Maria	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bölke, Gustav	
Evans, Mario	
Grundmann, Eckart	
Krumminga, Björn	

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
Havermeier, Dirk	
Vierhaus, Kathrin	

FDP-Fraktion

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

von der Verwaltung

Hullermann, Vanessa	
Kley, Melissa	

Liebing, Sabine	
Trudwig, Ellen	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Schotte, Irmgard	Vertretung durch Frau Schulze Meinhövel, Anja
------------------	---

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Jöran	Vertretung durch Herrn Grundmann, Eckart
Sonne, Dennis	Vertretung durch Herrn Bölke, Gustav

SPD-Fraktion

Gernitz, Lukas	Vertretung durch Herrn Gernitz, Niko
----------------	--------------------------------------

UWG

Kaltegärtner, Wolfgang	
------------------------	--